

Städtepartnerschaft Ambert-Annweiler-Gorgonzola

25.11.2010 - Annweilers Kunstpreisträger in Gorgonzola

Ausstellung in der Partnerstadt

Am 25. November 2010 feierte Gorgonzola die „Fiera di Santa Caterina“. Das jährliche Fest zu Ehren der Heiligen Katharina, der Schutzheiligen der berühmten Käsestadt, wird bereits zum 226. Mal gefeiert und zieht jedes Jahr viele Tausend Besucher an. Trotzdem in diesem Jahr Schnee und Winterliche Temperaturen das Fest begleiteten, blieb der Erfolg auch in diesem Jahr nicht aus.

Ein Höhepunkt des diesjährigen Veranstaltungsprogramms war eine Ausstellung von Kunstwerken der Kunstpreisträger der Stadt Annweiler. Seit 2008 vergibt die Stadt Annweiler aus Mitteln der Kulturstiftung Kunstpreise an einen oder mehrere Künstler, die an der vom Verein für Kunst und Kultur veranstalteten Kulturmeile teilgenommen haben. So konnten seit 2008 bereits eine Künstlerin und vier Künstler eine solche Auszeichnung entgegennehmen. Dazu gehören der Annweilerer Kunstmaler Randy Klingbeil (2008), der bekannte Fotograf Martin Blume (2009), der Maler und Zeichner Andreas Hella (Jurypreis 2009), sowie die Kunstmaler Christoph Seibel (2010) und Julia Belot (Jurypreis 2010).

Auf Einladung der Stadt Gorgonzola und mit finanzieller Unterstützung der Stadt Annweiler und der städtischen Kulturstiftung wurde den Kunstpreisträgern eine eigene Ausstellung ermöglicht. Die Ausstellung wurde durch den Bürgermeister von Gorgonzola, Walter Baldi und den Stadtbürgermeister Thomas Wollenweber eröffnet. Bürgermeister Baldi war begeistert von der schönen Ausstellung, lobte die hohe Qualität der gezeigten Arbeiten und freute sich insbesondere darüber, dass alle fünf ausstellenden Künstler persönlich angereist waren. Fast alle Künstler standen während der einwöchigen Ausstellung den Besuchern für Gespräche und Fragen zur Verfügung. Stadtbürgermeister Wollenweber gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass nach der diesjährigen Stadtgrafik, die von einem Künstler aus Gorgonzola erstellt und im Oktober der Öffentlichkeit präsentiert worden ist, die Kunstausstellung in Gorgonzola nun die „zweite Begegnung der künstlerischen Art“ zwischen den Partnerstädten binnen kurzer Zeit gewesen sei. „Die Kunst spreche eine international verständliche Sprache, die die Menschen auf eine der schönsten Weisen zusammenbringt“, so Wollenweber.

Quelle: Trifelskurier 09.12.2010